


**AUSBILDUNG · HANDWERK, DAS ABHEBT**

# Leichtflugzeugbauer/in

Träumst du davon, Flugzeuge mit deinen eigenen Händen zu bauen? Dann ist die Ausbildung zum/zur Leichtflugzeugbauer/in vielleicht genau dein Ding. Du baust, wartest und reparierst Fluggeräte mit geringem Gewicht. Dazu gehören Segelflugzeuge, Motorsegler und Ultraleichtflugzeuge. Du arbeitest mit Holz, Metall und modernen Verbundwerkstoffen. Jedes Detail zählt, denn am Ende muss das Flugzeug sicher abheben. Du brauchst technisches Verständnis, Sorgfalt und Teamgeist. Hier erfährst du, was du als Leichtflugzeugbauer/in machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.

Früher hieß dieser Beruf Holzflugzeugbauer/in.


**3 Jahre**

Dauer


**dual, Industrie**

Ausbildung


**928 € bis 1.230 €**

1. Jahr


**keine Vorgabe**

Schulabschluss


**B2**

Deutsch empfohlen

**PASST DAS ZU MIR?**
**Mit welchem Abschluss starten andere?**

So verteilen sich zuletzt die neuen Azubis.

|                                |                        |      |
|--------------------------------|------------------------|------|
| Erster Schulabschluss (ESA)    | <div><div></div></div> | 9 %  |
| Mittlerer Schulabschluss (MSA) | <div><div></div></div> | 58 % |
| Abitur / Fachabitur            | <div><div></div></div> | 24 % |

**Wie gut muss mein Deutsch sein?**
**B2**

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

**DER BERUF IM WANDEL DER ZEIT**
**Wie hieß der Beruf früher?**

Du hörst im Betrieb noch einen älteren Namen? Gemeint ist meist dieser Beruf. Bis 1986 hieß er Holzflugzeugbauer/in.

**ab 1949 bis 1986**

Holzflugzeugbauer/in

Berufsamen seit Gründung der Bundesrepublik 1949.

**seit 1986**

Leichtflugzeugbauer/in

## Was macht ein/e Leichtflugzeugbauer/in?

Du baust, montierst und prüfst feine und komplexe Bauteile. Am Ende steht ein flugtüchtiges Gerät. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

### Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

#### Bauteile fertigen

Du stellst Teile für Rumpf, Flügel und Leitwerk her. Du bearbeitest Holz, Aluminium, Stahl und Verbundwerkstoffe wie Carbonfaser und GFK. Du sägst, bohrst, fräst, nietest, klebst und laminierst.

#### Warten

Du prüfst Leichtflugzeuge regelmäßig auf Verschleiß, Schäden und Materialermüdung. Defekte Teile tauschst du aus.

#### Qualität prüfen

Du kontrollierst Passgenauigkeit und Stabilität der Verbindungen. Jeden Arbeitsschritt dokumentierst du lückenlos.

#### Vorschriften einhalten

Du arbeitest nach den strengen nationalen und internationalen Luftfahrtvorschriften.

#### Montieren

Du setzt Einzelteile und Baugruppen zu einem vollständigen Flugzeug zusammen. Dazu gehören Steuerflächen, Fahrwerk, Triebwerk und Instrumente. Du arbeitest genau nach Konstruktionsplänen und Bauvorschriften.

#### Fehler finden

Bei Störungen suchst du die Ursache und reparierst so, dass die Flugsicherheit gewährleistet ist.

#### Oberflächen behandeln

Du lackierst die Teile. So schützt du sie vor Umwelteinflüssen und sorgst für eine glatte, aerodynamische Oberfläche.

### Wo arbeitest du als Leichtflugzeugbauer/in?

Du arbeitest meist in den Werkstätten von Flugzeugherstellern oder in spezialisierten Reparaturbetrieben. Auch Vereine haben eigene Werkstätten. Überall sorgst du dafür, dass die Flieger in bestem Zustand sind. Von deiner Arbeit hängt ab, ob Pilot/innen sicher starten und landen.

## Wie läuft die Ausbildung zum/zur Leichtflugzeugbauer/in ab?

### Wie lange dauert die Ausbildung?

### Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Die Ausbildung ist dual und dauert in der Regel 3,5 Jahre. Im Betrieb lernst du die Praxis direkt an den Flugzeugteilen. In der Berufsschule lernst du die Theorie zu Aerodynamik, Werkstoffkunde und Luftfahrttechnik.

Das lernst du unter anderem:

#### Aerodynamik und Flugzeugbau

Du verstehst, wie Fliegen funktioniert, wie Flugzeugtypen aufgebaut sind und was die einzelnen Teile leisten.

#### Fertigungstechniken

Du sägst, bohrst, feilst, klebst, nietest, laminierst und schweißt.

#### Elektronik und Mechanik

Du bekommst Einblicke in einfache elektrische Systeme und in die Mechanik von Triebwerken und Fahrwerken.

#### Werkstoffkunde

Du lernst Leichtmetalle, Stähle, Holz und vor allem Faserverbundwerkstoffe kennen und bearbeiten.

#### Montage und Justierung

Du montierst Bauteile genau, stellst Steuerseile und Gestänge ein und richtest Flügel und Leitwerke aus.

#### Qualität und Dokumentation

Du sicherst Qualität und dokumentierst jeden Schritt.

## Luftfahrtrecht

Du lernst die Sicherheits- und Bauvorschriften im Luftverkehr kennen.

## Welche Voraussetzungen brauchst du als Leichtflugzeugbauer/in?

### Was solltest du mitbringen?

- einen guten Realschulabschluss oder Abitur
- technisches Verständnis und handwerkliches Geschick
- eine sorgfältige und verantwortungsbewusste Arbeitsweise
- räumliches Vorstellungsvermögen
- Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit
- Interesse an Physik, Mathematik und Technik
- Geduld und einen Blick fürs Detail

## Was verdienst du in der Ausbildung?

### Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

| AUSBILDUNGSJAHR    | PRO MONAT (BRUTTO)  |
|--------------------|---------------------|
| 1. Ausbildungsjahr | 928 € bis 1.230 €   |
| 2. Ausbildungsjahr | 978 € bis 1.280 €   |
| 3. Ausbildungsjahr | 1.044 € bis 1.370 € |

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

## Passt die Ausbildung zum/zur Leichtflugzeugbauer/in zu dir?

Du schaust jedem Flugzeug am Himmel hinterher und schraubst gern? Dann solltest du dir diesen Beruf genauer anschauen. Das spricht für die Ausbildung:

### Technik zum Anfassen

Du arbeitest mit vielen Materialien und Techniken direkt am Flugzeug.

### Teamarbeit

Du arbeitest eng mit anderen Leichtflugzeugbauer/innen, Ingenieur/innen und Techniker/innen zusammen.

### Sichtbares Ergebnis

Am Ende hebt ein Flugzeug ab, an dem du mitgebaut hast.

### Präzision

Du hast ein gutes Auge für Details und arbeitest gern genau.

### Kreativität

Der Beruf ist abwechslungsreich. Du findest Lösungen für knifflige Aufgaben.



## VOM HOBBY ZUM BERUF

### Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Leichtflugzeugbauer/in?

Was du als Leichtflugzeugbauer/in jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer Modellflugzeuge aus Balsaholz baut, an Drohnen tüftelt oder im Segelflugverein bei der Wartung mithilft, zeigt Betrieben Technikverständnis und Liebe zum Detail. Wer im Ruderteam im Takt bleibt, beweist Teamgeist und Zuverlässigkeit, und die zählen bei jedem Flugzeugteil. Wenn dich große Verkehrsflugzeuge reizen, schau dir **Fluggerätmechaniker/in** an. Für Leichtbau auf dem Wasser passt **Bootsbauer/in**.

#### AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

##### Passt gut, wenn du gern ...

- ✓ Modellflugzeuge aus Balsaholz oder Bausätzen baust **Geduld**
- ✓ an Drohnen oder Modellen herumtüftelst **Technikverständnis**
- ✓ im Segelflugverein mithilfst **Verantwortung**
- ✓ nach Bauplan sauber und genau arbeitest **Genauigkeit**
- ✓ im Ruderteam im Takt bleibst **Teamgeist**

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

### Wo findest du Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe?

#### WIE HÄUFIG?

4

Betriebe bilden aus

Platz 296 von 340 Berufen.

#### WO?

|             |             |   |
|-------------|-------------|---|
| Bayern      | <div></div> | 2 |
| Brandenburg | <div></div> | 1 |
| Hessen      | <div></div> | 1 |

Die meisten Betriebe: Landkreis Fulda, Landkreis Unterallgäu, Landkreis Donau-Ries

#### UM DIE ECKE

### Wer bildet bei dir aus?



Scannen und Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe finden.

### Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Die Branche der Leichtflugzeuge ist kleiner als die der Großflugzeuge. Sie ist innovativ und braucht Fachkräfte für Bau, Wartung und Reparatur. Hier kannst du arbeiten:

- in Betrieben des Leichtflugzeugbaus, in Herstellung und Endmontage
- in Wartungs- und Reparaturwerkstätten für Luftfahrzeuge
- in Flugschulen und Luftsportvereinen mit eigener Werkstatt
- in Forschung und Entwicklung der Luftfahrtbranche
- im Bereich unbemannter Flugsysteme, also im Drohnenbau

## Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

### Meister/in

Mit der Meisterprüfung übernimmst du Führungsaufgaben, bildest Nachwuchs aus und kannst einen eigenen Betrieb gründen.

### Spezialisierung

zum Beispiel auf Verbundwerkstoffe, auf Segelflugzeuge oder Gyrocopter oder auf Avionik und Triebwerke

### Staatlich geprüfte/r Techniker/in

In Luftfahrttechnik oder Maschinenbau qualifizierst du dich für Konstruktion, Entwicklung, Qualitätssicherung oder Management.

### Studium

Mit Hochschulzugangsberechtigung kannst du Luft- und Raumfahrttechnik, Maschinenbau oder Flugzeugbau studieren.

#### KURZ GESAGT

### Fazit: Flugzeuge zum Leben erwecken

Als Leichtflugzeugbauer/in verbindest du Handwerk, technische Präzision und die Faszination fürs Fliegen. Du baust und pflegst Fluggeräte, die sicher in die Luft gehen. Die Ausbildung ist dual und dauert in der Regel 3,5 Jahre. Danach kannst du dich spezialisieren, Meister/in oder Techniker/in werden oder studieren.

Bereit zum Abheben? Finde auf [dein-ausbildungsplatz.de](https://dein-ausbildungsplatz.de) einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Industrie.



**Heiko Wohlgemuth**

Gründer von [karrieremag.de](https://karrieremag.de)

*„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben.“*



#### Betriebe in deiner Nähe

Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.

[dein-ausbildungsplatz.de](https://dein-ausbildungsplatz.de)



#### Das ganze Profil online

Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.

[karrieremag.de](https://karrieremag.de)

Stand: 12.10.2026 · Quellen: [dein-ausbildungsplatz.de](https://dein-ausbildungsplatz.de), BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: [karrieremag.de](https://karrieremag.de)